Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/7613

26.07.90

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Teubner und der Fraktion DIE GRÜNEN

Ionosphären-Institut in Rheinhausen/Südbaden

Wir fragen die Bundesregierung:

1. In welchem finanziellem Umfang und aus welchen Haushaltstiteln wurde das Ionosphären-Institut in Rheinhausen (Landkreis Emmendingen) in den letzten drei Jahren unterstützt?
2. Welche militär-strategischen Aufgaben hat dieses Ionosphären-Institut angesichts der Abrüstung in Osteuropa noch wahrzunehmen?
3. Wie viele militärische und wie viele zivile Angestellte sind derzeit im Ionosphären-Institut tätig?
4. Für welche Ministerien, Bundesbehörden, Forschungsinstitute oder Rüstungsfirmen erbringt das Ionosphären-Institut Leistungen?
5. Kann die Bundesregierung bestätigen, daß die Tätigkeitsbereiche des Instituts Relevanz für die Entwicklung von Raketenabwehrsystemen im Weltall haben?
6. Die Auskunftsbereitschaft bezüglich der Tätigkeit des Ionosphären-Instituts war bisher wenig befriedigend.

   Aus welchen Gründen betreibt das Institut eine derart restriktive Informationspolitik?
7. Ist eine ausschließlich zivile Verwendung der in besagtem Institut gewonnenen Erkenntnisse vorstellbar?
8. Plant die Bundesregierung kurz- oder mittelfristig die Aufgabe des Ionosphären-Instituts in Rheinhausen oder eine finanzielle und personelle Reduzierung der dortigen Arbeit?

Bonn, den 25. Juli 1990

Frau Teubner
Hoss, Frau Dr. Vollmer und Fraktion



Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51, Telefax (02 28) 36 12 75
ISSN 0722-8333